

# „Perspektiven der aktiven Arbeitsmarktpolitik“

## Kernpositionen

**Christoph M. Schmidt**  
RWI Essen und RUB

Diskussion am IAB Nürnberg, 21. Februar 2008

# Perspektiven *auf* die aktive Arbeitsmarktpolitik

## Mikro-ökonometrische Perspektive

- Makro-ökonometrische Perspektive
- International vergleichende Perspektive
- Perspektive vor / nach Hartz

## Schlussfolgerungen

# 1. Makro-ökonometrische Perspektive

Fragestellung: Welche Wirkungen hat AAMP auf aggregierter (Gesamtwirtschaft) oder semi-aggregierter (regionaler) Ebene?

Hintergrund: Fertig et al. (2006), Hartz-Evaluation

Zentrale Befunde:

- AAMP nur mit bescheidenem Beitrag zum Abbau der Arbeitslosigkeit
- Subventionierte Beschäftigung am zweiten Arbeitsmarkt ist keine Erfolg versprechende Strategie
- Subventionierte Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt ist aussichtsreicher (trotz Gefahr von Mitnahmeeffekten)
- Bescheidene Verbesserungen in der Effektivität der AAMP durch die Hartz-Reformen zu beobachten

# Perspektiven *auf* die aktive Arbeitsmarktpolitik

## Mikro-ökonometrische Perspektive

- Makro-ökonometrische Perspektive
- International vergleichende Perspektive
- Perspektive vor / nach Hartz

## Schlussfolgerungen

## 2. International Vergleichende Perspektive

Fragestellung: Welche systematischen länderübergreifenden Erkenntnisse zur Wirkung von AAMP gibt es?

Hintergrund: Meta-Analyse im Auftrag der Europäischen Kommission - Kluve (2007); Kluve et al. (2007)

Zentrale Befunde:

- Fortbildungsmaßnahmen können wirksam sein, sind es aber keinesfalls immer
- Lohnsubventionen und Unterstützung bei der Stellensuche zeigen häufig positive Effekte
- Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen sind schädlich
- Andere kontextuelle Faktoren spielen kaum eine Rolle
- Wichtig ist häufig: Targeting

# Perspektiven *auf* die aktive Arbeitsmarktpolitik

## Mikro-ökonometrische Perspektive

- Makro-ökonometrische Perspektive
- International vergleichende Perspektive
- Perspektive vor / nach Hartz

## Schlussfolgerungen

# 3. Perspektive vor / nach Hartz

Fragestellung: Welche Veränderung in der Wirkung von AAMP gab es durch die Hartz-Reformen?

Hintergrund: Jacobi und Kluge (2007)

Zentrale Befunde:

- Generelle Tendenz zu gesteigerter Wirksamkeit (von allerdings niedrigem Niveau)
- FbW effektiver (Targeting), ebenso Eingliederungszuschüsse
- Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen weiterhin schädlich; weitgehend nicht mehr genutzt – aber: Arbeitsgelegenheiten
- Neuorganisation der Arbeitsverwaltung effektiv: bessere Zuordnung
- „Fördern und Fordern“ notwendiger und richtiger Schritt

# Schlussfolgerungen

- Die Wirksamkeit von AAMP ist heterogen nach Individuen, Regionen, Maßnahmen, Ländern
- Es gibt wenig Anlass zu generellem Optimismus, aber es gibt auch Beispiele von Maßnahmen, die funktionieren
- Hinzu tritt die Frage nach der Effizienz: Mit wie hohem Mitteleinsatz will man Wirkung erreichen?
- Zu „Fördern und Fordern“ gibt es keine Alternative: Untätigkeit der Politik ist keine reale Option, und eine Komplettversorgung der Arbeitssuchenden auch nicht
- Wir wissen schon recht viel, aber dennoch: weiter forschen – Mut zum kontrollierten Experiment